

22. Mai 2026

PRESSEMITTEILUNG

Theodor-Heuss-Schule und Kerschensteinerschule setzen in Island ein Zeichen für Nachhaltigkeit

Reutlingen/Island, Mai 2026 – Mit einem gemeinsamen Erasmus+ Islandprojekt setzen die Theodor-Heuss-Schule Reutlingen und die Kerschensteinerschule ein deutliches Zeichen für nachhaltige Bildung und internationale Zusammenarbeit. Beteiligt sind staatlich geprüfte Betriebswirte, angehende Zimmerleute sowie weitere Schülerinnen und Schüler aus dem gewerblichen Bereich, die sich vor Ort in Island mit zentralen Zukunftsfragen auseinandersetzen werden.

Im Fokus stehen Themen wie regenerative Energien, die ökologischen und gesellschaftlichen Schattenseiten des Tourismus sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Natur und Ressourcen. Neben fachlichen Exkursionen und Gesprächen sind auch konkrete Clean-up-Aktionen geplant, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv zum Schutz der Umwelt beitragen.

Das Projekt verbindet berufliche Bildung mit gelebter Nachhaltigkeit. Es zeigt, wie eng ökonomische Entwicklung, ökologische Verantwortung und europäische Perspektiven miteinander verknüpft sind.

Mit dem Islandprojekt stärken die beiden Schulen darüber hinaus die interdisziplinäre Zusammenarbeit. Vorbereitet wurde das Projekt von Benjamin Duppi, Katharina Orendi (beide THS) und Tobias Rager (KSS). Darüber hinaus der NGO SEEDS auf Island, die aktuell drei Schülerinnen der THS im Rahmen von Langzeitpraktika beschäftigt.

Weitere Erasmus+ Projekte der Theodor-Heuss-Schule bringen Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr nach Rom, Barcelona, Cuenca (Spanien), Dublin, Roanne und Ellesmere Port. Finanziell möglich gemacht wird dies durch die Förderung der Europäischen Union.

Artikel: Katharina Orendi, THS Reutlingen



Vorbereitung vor Ort in Reykjavik (Bild: Tobias Rager)